



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

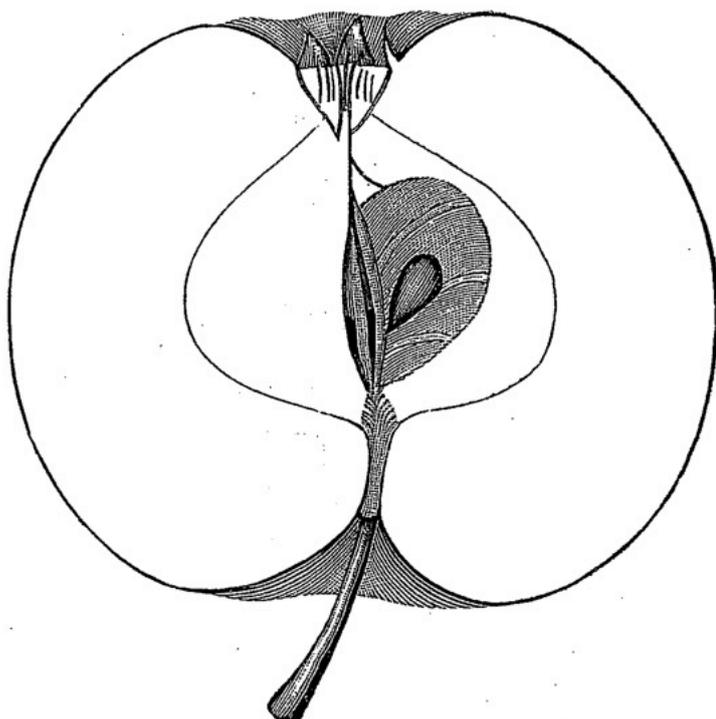
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**655. Kugelapfel** (Illustr. Handb.) †† December bis Juni.

Illustr. Handb. I, p. 553. — P. Boule (Leroy, Dict.).

Gestalt 69:57—58 (73:59—61, Illustr. Handb. — 98:72—75, Leroy), abgestumpft rundlich, seltener flachrund, mittelbauch. Hälften gleich.

Kelch halb offen bis offen, ziemlich gross, meistens grün, kurz wollig. Blättchen breit, am Grunde oft etwas getrennt, mittellang, wenig nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen starken, zum Theil flach über den Bauch laufenden Falten. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, bis an 21 mm l., auch weit kürzer, grün und braun, wollig. Höhle meistens etwas flach, ziemlich weit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grün, später heller grün bis grünlichgelb, sonnenw. oft leichter, braunröthlicher Anflug. Punkte etwas sparsam, fein, bräunlich. Leichte Anflüge und Figuren von Rost zuweilen auf der Kelchwölbung. Welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 37:31, flachrund zwiebelf. Kammern 11:21, stielw. spitz, kelchw. breiter, flach abgerundet, wenig zerrissen, mittelgeräumig, etwas offen. Achsenh. mässig breit. Kerne zu 1 bis 2, ziemlich gross, länglich eiförmig, gespitzt, braun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle breiter Kegel,  $\frac{3}{5}$  bis  $\frac{3}{4}$  zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, am Grunde fast kahl, in der Theilung flaumig. Staubfäden mittelständ.

Fleisch grünlichweiss, halbfein, etwas fest, saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, doch nicht scharf weinig, etwas süss.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren, Palandt-Hildesheim.